

**Wesentliche Punkte der überörtlichen Kommunalprüfung des Nds.  
Landesrechnungshofes für das Medienzentrum Cloppenburg zum Thema  
„Medienzentren angekommen in der digitalen Welt?“**

1. Es wurden 15 Landkreise geprüft. Die Landkreise Cloppenburg, Osterholz und Wolfenbüttel wurden geprüft, weil das NLQ sie in der Publikation „Das Medienzentrum der Zukunft“ als Beispiele für zukunftsgerichtete Medienzentren aufführte.
2. Der Aufbau und die Inhalte der Medienentwicklungspläne der Landkreise Celle, Cloppenburg und Vechta wurden als gutes Beispiel für ein konzeptionelles Handeln, welches die Voraussetzungen für die digitale Bildung in den Schulen schafft bewertet.
3. Die Medienzentren Cloppenburg und Osterholz unterstützten Fortbildungen für Lehrkräfte, indem sie die Räumlichkeiten dafür kostenfrei zur Verfügung stellten.
4. Als Besonderheit integrierte der Landkreis Cloppenburg die IT-Betreuung der in seiner Trägerschaft befindlichen Schulen in das Medienzentrum.
5. Über den Zugang zu Onlineportalen griffen die Schulen grundsätzlich auf unbefristet lizenzierte digitale Medien zu. Trotzdem gab es über diese vermeintlich lizenzsicheren Portale Urheberrechtsprobleme.
6. Die Ausleihquote für haptische Medien ist im Medienzentrum Cloppenburg stark zurückgegangen. Dies ist auf das wachsende Angebot an Onlinemedien zurückzuführen.

*Anmerkung: Mittlerweile wurden alternative Medien in den Bestand aufgenommen, um attraktive Angebote für Schulen vorzuhalten.*

7. Die Ausleihquote (Anzahl der Geräte/Anzahl der Ausleihen) von Geräten in den Medienzentren lag zwischen 2,04 und 10,58 Das Medienzentrum Cloppenburg hat eine Ausleihquote von 8,66.
8. Den Verleih an Dritte nutzte der Landkreis Cloppenburg dazu, mögliche Förderanträge von Vereinen auf entsprechende Geräte zu vermeiden. Bei Antragstellung wurde auf die Möglichkeit der Nutzung der Geräte des Medienzentrums verwiesen. Dies wurde als ein gutes Beispiel angesehen, um vorhanden Ressourcen effektiv einzusetzen.
9. Die Kosten je Einwohner (Ordentliches Ergebnis/Einwohnerzahl) liegen im Mittelwert bei 0,81 EUR. Die Kosten je Schüler bei 6,32 EUR; Cloppenburg liegt hier bei 1,07 EUR je Einwohner und 6,65 EUR je Schüler.
10. Die Personalkosten je haptisches Medium pro Ausleihe betragen im Mittelwert 6,52 EUR; Cloppenburg liegt hier bei 12,07 EUR/Stück. Anteil in EUR vom Entgelt für die haptischen Medien pro Ausleihe : Anzahl der haptischen Medien.

Die Kosten der Ausleihe pro Gerät liegen im Mittelwert bei 20,51 EUR; Cloppenburg liegt hier bei 6,94 EUR. Anteil in EUR vom Entgelt für die Geräte pro Ausleihe : Anzahl der Geräte.

Die Kosten der haptischen Medien und Geräten liegt im Mittelwert bei 8,03 EUR; Cloppenburg liegt hier bei 7,46 EUR. Anteil in EUR vom Entgelt für die Aufgaben Ausleihe von haptischen Medien und Geräten pro Ausleihe : haptischen Medien und Geräte.

11. Die benötigte Zeit pro Ausleihvorgang beträgt bei der Ausleihe haptischer Medien im Schnitt 16 Minuten; Cloppenburg liegt hier bei 31 Minuten.

Die benötigte Zeit pro Ausleihvorgang beträgt bei der Ausleihe von Geräten im Schnitt 51 Minuten; Cloppenburg liegt hier bei 16 Minuten.

12. Das Medienzentrum Cloppenburg richtete ein Learning Lab ein. Durch verschiebbares Inventar, digitale Ausstattung und entsprechende Präsentationstechnik können hier verschiedenen Lernsituationen für Schulklassen dargestellt werden.

Darüber hinaus wurde das Medienzentrum als Fortbildungsveranstalter wahrgenommen, dass Angebote der Pädagogischen Hochschule, der Hochschule Vechta und der Studienseminare vernetzte.

Insgesamt ist festzustellen, dass die geprüften Kommunen sehr konstruktiv an der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung mitgearbeitet haben. Darüber hinaus ist in allen vom Landesrechnungshof besuchten Medienzentren das Bewusstsein dafür deutlich, dass die schulische Bildung in der Zukunft nicht ohne digitale Unterstützung denkbar ist.

Ast